

Autor	Beitrag
anders 21.09.2008 10:31	Jetzt bitte keine Neiddebatte, denn es handelt sich offenbar ja nur um eine normale Entwicklung bei der Glosbalisierung. Zitat: Top-Manager von Lehman Brothers und Meryll Lynch trieben ihre Banken in Ruin - Medien NEW YORK, 19. September (RIA Novosti). Die Spitzenmanager, die durch ihr riskantes Vorgehen die Investment-Giganten Lehman Brothers und Meryll Lynch in den Ruin stürzten und für Investoren Verluste in Milliardenhöhe verursachten, haben dabei selbst sehr gut verdient. Das geht aus Angaben amerikanischer Medien hervor. Der Vorsitzende des Direktorenrates von Lehman Brothers, Richard Fuld, verdiente in den rund 15 Jahren in der Bankführung etwa eine halbe Milliarde US-Dollar. Allein im vergangenen Jahr, als die Investoren bereits Verluste spürten, verbuchte Fuld laut dem Forschungsinstitut Equilar 45 Millionen US-Dollar für sich. Im September reichte Lehman Brothers, ein Unternehmen mit einer 160-jährigen Geschichte, Dokumente für den Schutz vor einem Bankrott beim Gericht ein. "Für die Vernichtung seines Unternehmens erhielt Fuld 17 000 US-Dollar pro Stunde", so die Zeitung "New York Times". Gefunden und weiter unter: http://de.rian.ru/business/20080919/116964292.html

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: